



Kofinanziert von der Europäischen Union

Erasmus+

Enriching lives, opening minds.



SPRACHE MACHT EUROPA

SPRACHENVIELFALT ALS RESSOURCE IN SCHULE UND LEHRER*INNENBILDUNG

Transnationale Lehrveranstaltung

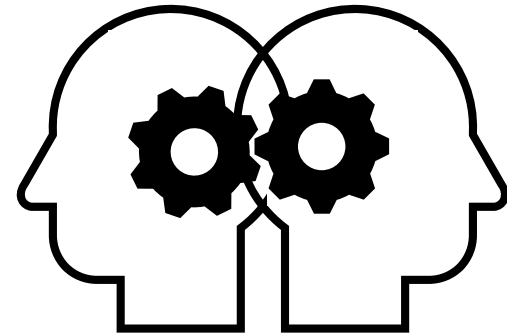
Plenum IV: *Sprachlern- und Transferstrategien*

Sprachlern- und Transferstrategien

Kompetenzen:

- Die eigenen Sprachkenntnisse beim Erlernen weiterer Sprachen bewusst nutzen

(Mehrsprachencurriculum, MIG)



LANGUAGE TRANSFER
„LEARN A LANGUAGE AS IF YOU KNEW IT ALREADY“

Gliederung der Lehrveranstaltung

1) Was ist Sprachtransfer?

2) Welche Rolle spielt Sprachtransfer beim mehrsprachigen Erwerb?

3) Wie kann man Sprachtransfer pädagogisch fördern?

1. Was ist Sprachtransfer?

Etymologie des Wortes Transfer

Lateinisch: transferre

→ *trans-* (über-, hinüber)

→ *ferre, fero, tuli, latum*: tragen, bringen

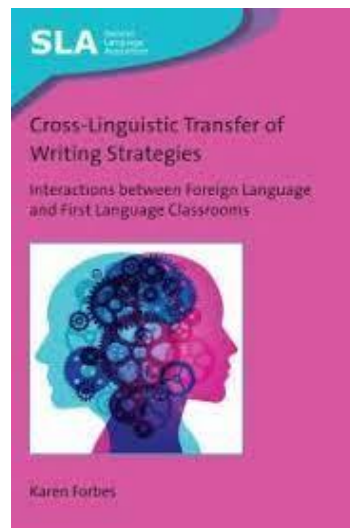
Transfer: die Übertragung

Sprachtransfer: Einfluss, den die verschiedenen Sprachen einer Person aufeinander ausüben können.

2. Welche Rolle spielt Sprachtransfer beim mehrsprachigen Erwerb?

Sprachtransfer ist ein natürlicher Prozess des Spracherwerbs.
Übertragung

L1 ➤ Interlanguage ➤ L2



Forbes (2021)

Was wird übertragen?

- Sprachliche Elemente wie Lexik, Semantik, Morphologie oder Syntax
- Phonologisches Bewusstsein
- Pragmatik
- Lesestrategien, Schreibstrategien
- Inhaltliches Wissen (Kulturelle Kenntnisse)
- Kognitive Kompetenzen (Erkennen und Analysieren von grammatikalischen Strukturen)

Interlanguage – Zwischensprache

Positiver Sprachtransfer

D: diskutieren – die Diskussion

F: discuter – la discussion

E: to discuss – the discussion

D: der Hund

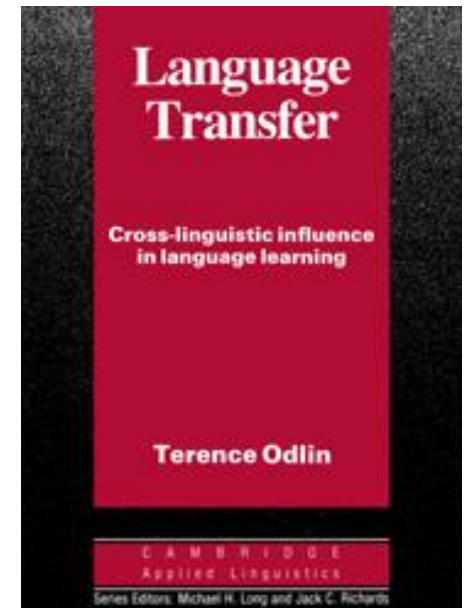
F: le chien

Negativer Sprachtransfer

Interferenz (Interlanguage)

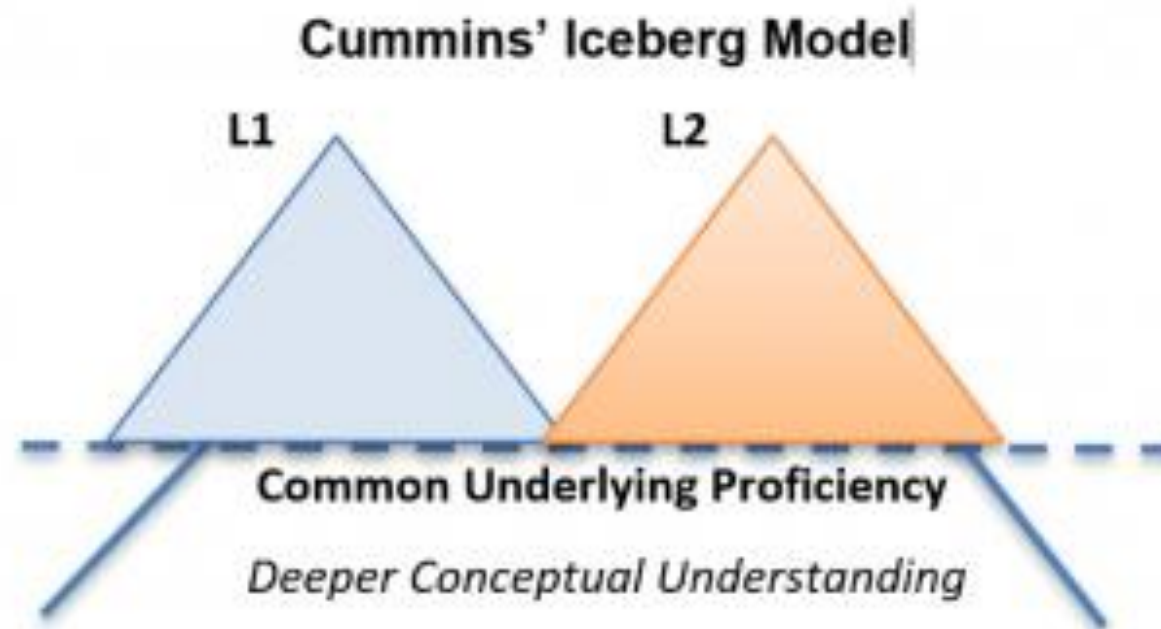
der Mond (m.) >
* *le lune* **la** lune

die Sonne (f.) >
* *la soleil* **le** soleil



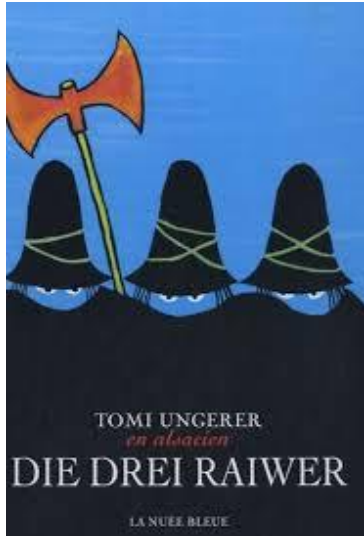
Odlin (1989)

Das Modell des doppelten Eisbergs (Jim Cummins 1981)



Jim Cummins (1981). The role of primary language development in promoting educational success for language minority students. In: California State Department of Education (Ed.). *Schooling and language minority students: A theoretical framework*. (pp. 3-49). Los Angeles: National Dissemination and Assessment Center.

Medium 1: ein trilinguales Bilderbuch



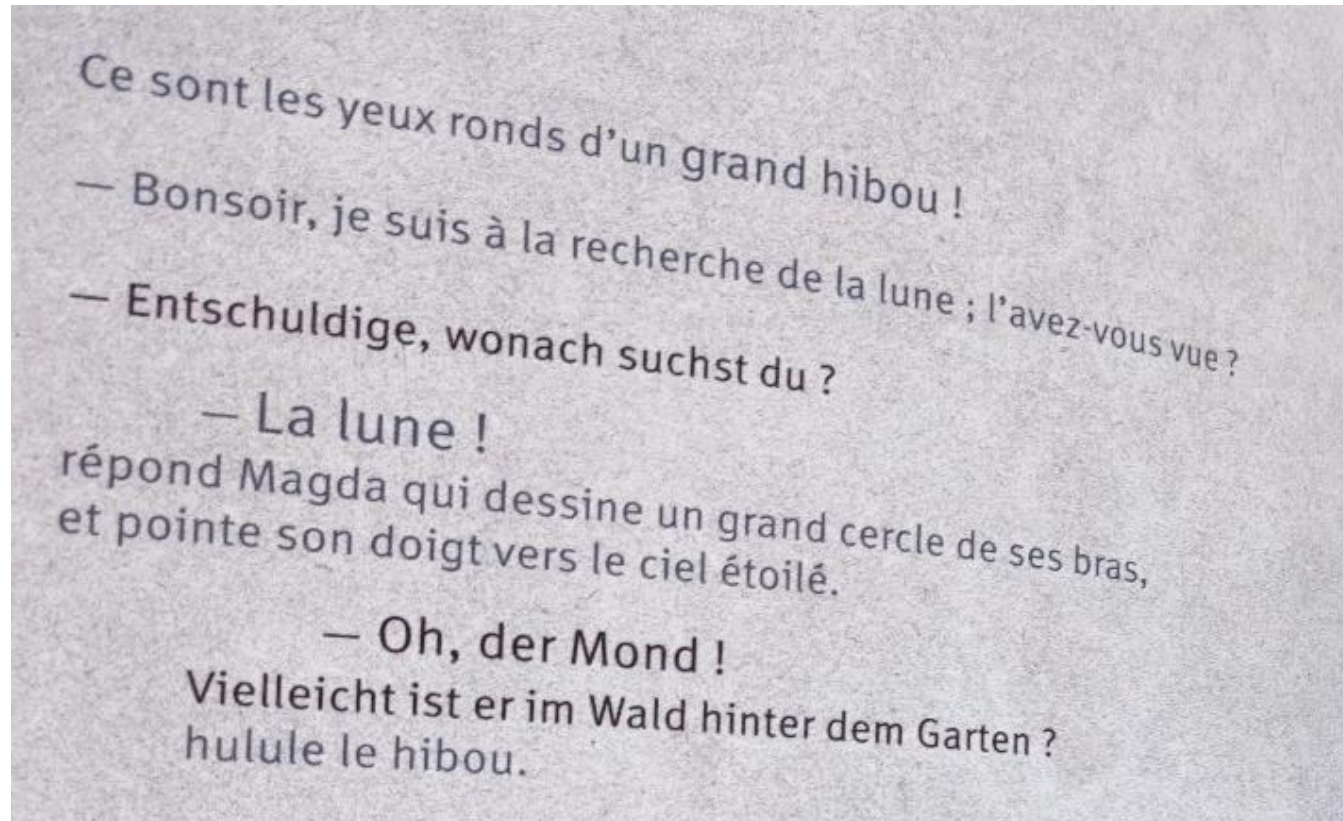
aus: Tomi Ungerer, *Die Drei Raiwer* (Edition trilingue des Trois brigands: alsacien-français-allemand), Strasbourg: La Nuée bleue, 2008 (n. pag.).

Es sinn emol
drei wieschti raiwer gsinn,
mit lange schwarze mäntel
un grosse schwarze hüet.

Il était une fois trois vilains brigands,
avec de grands manteaux noirs
et de hauts chapeaux noirs.

*Es waren einmal drei grimmige Räuber
mit weiten schwarzen Mänteln
und hohen schwarzen Hüten.*

Medium 2: ein translinguales Bilderbuch



aus: Mélanie Vialaneix, *Lunes... eine mondlose Nacht*,
übersetzt von Sybille Maurer. Schiltigheim: Kidikunst, 2017 (n. pag.).

Gruppenphase in den Breakout-Räumen



Bildquelle: www.freepik.com

1. Kreation

- Illustrationen aussuchen
- translingualen Text verfassen

2. Konzeption

- die translinguale Kreation in eine pädagogische Ressource verwandeln

Literaturverweise

- Forbes, Karen (2021). *Cross-Linguistic Transfer. Interactions between Foreign Language and First Language Classrooms* (Second Language Acquisition, 145). Multilingual Matters, <https://www.degruyter.com/document/doi/10.21832/9781788929752/html>.
- Odlin, Terence (1989). *Language transfer. Cross-linguistic influence in language learning*. Cambridge University Press.